Das Kirchenfenster

Ev. - Luth. Kirchgemeinden Radeburg und Rödern

April - Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite

Inhaltsverzeichnis	**2**
Nachgedacht	**3**
Gottesdienste - April	**4**
Gottesdienste - Mai	**5**
Termine Gemeinde	**6**
Aus vergangenen Zeiten	**8**
Kantor - Organist - Schullehrer	**9**
Pfarrhaus 1907	**10**
Gemeinde Radeburg	**11**
Licht und Klang	**14**
Kirche Radeburg – Frühjahrsputz	**17**
Rätsel	**18**
Ansprechpartner	**19**

Impressum

Herausgeber: Ev. - Luth. Kirchgemeinde Radeburg, Kirchplatz 2, 01471 Radeburg, Telefon: 035208 / 2333

Redaktion: Pfarrer Andreas Kecke, Albrecht Frenzel, Heidi Klutz

Satz: Albrecht Frenzel

Auflagenhöhe: 750 Stück

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: **1.5.2021**

Titelseite : Blütenpracht (Albrecht Frenzel)

Ist jemand zum Lehrer berufen, so lehre er. Römer. 12,7

Diese Weisung des Apostel Paulus haben Christen auch als Auftrag verstanden, eine Allgemeinbildung zu vermitteln. Die ersten Schulen waren Klosterschulen. Später wurde auch an jedem Bischofssitz eine Schule eingerichtet. Stiftsschulen, Lateinschulen, Pfarrschulen entfalteten eine breite Wirkung. Der engste Vertraute von Martin Luther war Philipp-Melanchthon. Er gilt als der „Lehrer Deutschlands“. Der im Zuge der Gegenreformation gegründete Jesuitenorden baute in zwei Jahrhunderten ein weltweites katholisches Schulwesen auf. Ähnlich global dachten die Herrnhuter. Unter Aufnahme der pädagogischen Gedanken von Bischof Comenius entstanden anerkannte Schulen, ob in Niesky oder Übersee. Diese Schulen sollten neben der praktischen Lebensbewältigung zur individuellen Persönlichkeitsentfaltung und Toleranz führen. Auf dem Lande regten in der Regel die Pfarrer die Schulbildung an. Der Dorfschullehrer war meist der Kantor. Viele Superintendenten unterstützten damals mit allen ihren Kräften diese Bemühungen der Pfarrer. Sicherlich mag die pädagogische Eignung nicht immer die optimale gewesen sein. Aber kurze Beine benötigten kurze Schulwege. So entstand neben der Kirche und dem Pfarrhaus die Schule. In unserer unmittelbaren Umgebung sind die Kirchschulen alle erhalten. Wir können sie entdecken in Radeburg, Rödern, Berbisdorf, Würschnitz, Ebersbach und Bärwalde. In den zwanziger Jahren gab es eine Bewegung, die die kirchliche „Ideologie“ aus den Schulen haben wollte. Dies könne der Staat gewährleisten. Was folgte waren ideologisierte Schulen über Jahrzehnte. Den Todesstoß versetzten die Nationalsozialisten den christlichen Schulen. Sie wollten Gemeinschaftsschulen. In ihrer Ideologie störte der christliche, freie Geist. Der Einfluss der Kirchen in der Gesellschaft sollte beseitigt werden. Unter der Parole der „Entkonfessionalisierung des öffentlichen Lebens“ begann 1935 der Kampf gegen die christlichen Schulen und den Religionsunterricht. In Sachsen war der Schulaufsichtsbezirk Bautzen mit seinen Schikanen Vorreiter. 1937-1938 mussten die konfessionellen Schulen schließen. Die kommunistischen Herrscher beließen es bewusst dabei. Nach der friedlichen Revolution hatten diejenigen, die den sächsischen Verfassungsentwurf formulierten, diesen Traditionsabbruch vor Augen und strebten wieder eine Bereicherung der Schullandschaft an. Christliche und andere freie Schulen sollten gleichberechtigt neben den staatlichen Schulen existieren. Leider verhindert seither die CDU eine gleichberechtigte Finanzierung, obwohl sie im Namen noch das „christlich“ hat. Sie stützt sich dabei auf eine Bevölkerung, die es sich gar nicht anders vorstellen kann, als dass der Staat der bessere Schulträger ist. Nur wer sein Kind an einer christlichen Schule anmelden will, merkt wie überlang die Anmeldelisten sind.

Ihr Pfarrer Andreas Kecke

Gottesdienste - April

Wann / Wo / Uhrzeit	Gottesdienste		Kollekte
Donnerstag 1. April	**Gründonnerstag**		
Radeburg 19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst		Eigene Gemeinde
Freitag 2. April	**Karfreitag**		
Radeburg 14.30 Uhr	Predigtgottesdienst zur Sterbestunde		Sächsische Diakonissenhäuser
Sonntag 4. April	**Ostersonntag**		
Rödern 5.30 Uhr Radeburg 10.30 Uhr	Osternacht Familiengottesdienst		Jugendarbeit der Landeskirche
Montag 5. April	**Ostermontag**		
Rödern 10.30 Uhr	Festgottesdienst		Eigene Gemeinde
Sonntag 11. April	**Quasimodogeniti**		
Radeburg 9.00 Uhr	Predigtgottesdienst		Eigene Gemeinde
Sonntag 18. April	**Misericordias Domini**		
Radeburg 9.00 Uhr Rödern 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	KG	Posaunenmission
Sonntag 25. April	**Jubilate**		
Radeburg 9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	KG	Eigene Gemeinde

Monatsspruch April

CHRISTUS IST BILD DES UNSICHTBAREN GOTTES, DER ERSTGEBORENE DER GANZEN SCHÖPFUNG.

[KOLOSSER 1, 15]

Termine können sich durch aktuelle staatliche Festlegungen ändern. Bitte informieren Sie sich im Internet und über die Aushänge an der Kirche und am Pfarrhaus.
www.Kirchgemeinde-radeburg.de

Gottesdienste - Mai

Wann / Wo / Uhrzeit	Gottesdienste		Kollekte
Sonntag 2. Mai	**Kantate**		
Radeburg 10.30 Uhr	**Predigtgottesdienst**	**KG**	Kirchenmusik
Sonntag 9. Mai	**Rogate**		
Radeburg 9.00 Uhr **Rödern 10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst**	**KG**	Eigene Gemeinde
Donnerstag 13. Mai	**Christi Himmelfahrt**		
Altenteiche 10.00 Uhr **Moritzburg**	**Regionaler Waldgottesdienst bei schlechtem Wetter 10.15 Uhr Kirche Bärwalde**		Weltmission
Sonntag 16. Mai	**Exaudi**		
Radeburg 10.30 Uhr	**Predigtgottesdienst**	**KG**	Eigene Gemeinde
Sonntag 23. Mai	**Pfingstsonntag**		
Rödern 9.00 Uhr **Radeburg 10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst**	**KG**	Eigene Gemeinde
Montag 24. Mai	**Pfingstmontag**		
Radeburg 10.00 Uhr	**Predigtgottesdienst auf der Friedenshöhe**		Diakonie Deutschland
Sonntag 30. Mai	**Trinitatis**		
Radeburg 9.00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	**KG**	Eigene Gemeinde

Monatsspruch Mai

ÖFFNE DEINEN MUND FÜR DEN STUMMEN,
FÜR DAS RECHT ALLER SCHWACHEN!

[SPRÜCHE 31, 8]

KG mit Kindergottesdienst

KK mit Kirchenkaffee

Termine - Gemeinden

Rödern

Seniorenkreis

Dienstag, 20. April 2021 14.30 Uhr
Dienstag, 11. Mai 2021 14.30 Uhr

Radeburg

Kirchenchor
Montag **19.15 Uhr**

Posaunenchor
Donnerstag **19.30 Uhr**

Konfirmandenunterricht
Donnerstag **17.00 Uhr**

Herzlich laden wir ein zum **FRAUENFRÜHSTÜCK**
am **Donnerstag, 6. oder 20. Mai 2021** um **8.30 Uhr**
ins **Pfarrhaus nach Radeburg**.
Willkommen sind Frauen jeden Alters zu einem Vormittagsprogramm mit gemeinsamen Frühstück.

Termine können sich durch aktuelle staatliche Festlegungen ändern. Bitte informieren Sie sich im Internet und über die Aushänge an der Kirche und am Pfarrhaus.

Kinderkirchennachmittag

Donnerstag

1. bis 3. Klasse Christenlehre 15.^{00} - 15.^{45} Uhr

Kurrende 15.^{45} - 16.^{30} Uhr

Teenie - Treff (4. bis 5. Klasse) 16.^{00} - 16.^{45} Uhr

Christenlehre 16.^{30} - 17.^{45} Uhr

Junge Gemeinde

Donnerstag 18.^{00} Uhr

Bibelstunde

Mittwoch 19.^{30} Uhr

Freiraum für Frauen

Donnerstag, 1. April 2021 19.^{00} Uhr Gottesdienst in der Radeburger Kirche

Donnerstag, 6. Mai 2021 19.^{30} Uhr

Vierzig-Plus-Minus

Sonntag, 25. April 2021 nach dem Gottesdienst Fahrradtour

Seniorenkreis

Dienstag, 13. April 2021 14.^{30}

Dienstag, 4. Mai 2021 14.^{30}

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken

Mittwoch, 21. April 2021 18.00 Uhr

Mittwoch, 19. Mai 2021 18.00 Uhr

Das **Konzert von Frau Wettin** im Januar musste leider ausfallen.
Bitte merken Sie sich schon den neuen **Termin**
13.Juni, 17 Uhr in der Radeburger Kirche vor.

Aus vergangenen Zeiten

Mit der Sanierung der Radeburger Kirche kam immer wieder der Gedanke auf, wer war in den letzten Jahrhunderten in unserer Kirche als Pfarrer, Diakon, Kantor oder Organist tätig? Auf der Suche nach Antworten muss man unweigerlich im Kirchen- und Stadtarchiv sowie in extern liegenden Archiven nachschauen. Vor mehr als hundert Jahren hatte diese aufwendige Arbeit der Recherche schon jemand vollzogen, niedergeschrieben und veröffentlicht. Zu diesen Fragen ist in einem Nachdruck der „Festschrift zum Heimatfest in Radeburg Juli 1907“ (Kultur- und Heimatverein) schon vieles veröffentlicht worden.

Trotzdem möchte ich an dieser Stelle auf Grundlage der Informationen aus vorgenanntem Heft hier nachgehen. Es sind an manchen Stellen noch Ergänzungen hinzuzufügen. Vorweg sei bemerkt, in unserer Stadt wütete 1718 ein großer Brand. Dieser hat fast alles, so auch das kirchliche wie auch das städtische Archiv, vernichtet. Wer also Informationen vor 1718 erhalten will, muß außerhalb von Radeburg Erkundungen einholen. Dies tat im Jahr 1915 Herr Dr. ph. P. Günther. Er trug eine nahezu vollständige Aufstellung der Pfarrer und Diakone in Radeburg seit der Reformation zusammen. Ein schriftlicher Nachweis der Radeburger Kantoren ist, wie schon erwähnt, erst ab 1718 vorhanden. Derjenige, welcher in dieser Zeit eine Anstellung als Kantor inne hatte, war auch gleichzeitig Lehrer für alle Kinder unserer Stadt.

Dr. ph. P. Günther fand heraus, dass bereits vor 1718 ein herausragender Organist in Radeburg wirkte. Dieser *Johann Georg Schiebel* wurde 1656 als Sohn des kurfürstlichen Tafel- und Rüstkammer-Bediensteten Johann Schiebel und dessen Frau Margarete, geborene Rübe, geboren. Ab 1674 studierte *Schiebel* in Wittenberg Philosophie und Theologie. Durch seine hervorragenden Schriften und Disputationen erlangte er bereits im September 1675 den Titel eines Magisters. Am 24. Mai 1679 ernannte ihn Johann Friedrich Scharff (lutherischer Theologe und Philosoph) zum kaiserlich gekrönten Nationaldichter („poeta laureatus“). Das bedeutete, ihm wurde der immergrüne Lorbeerkranz verliehen. Viele Schriften und Bücher sowie theologische Traktate (schriftliche Abhandlungen), z. B. über

den „allgemeinen und ungemeinen Selbstbetrug" (gedruckt im Jahre 1681), gehörten zu seinen Publikationen. Weiterhin verfasste *Schiebel* für Radeburg ein „Chronicon manuscriptum", dessen deutscher Untertitel wahrscheinlich hieß: „Das hochgräfliche Städtlein Radeburg". Diese, für die Vergangenheit zweifellos wichtige Schrift, ist leider in keiner deutschen Bibliothek mehr aufzufinden.

Johann Georg Schiebel wirkte nach seinem Studium als Rektor und Kantor in Radeburg. Am 19. Oktober 1679 heiratete er Dorothea Bergen, Tochter des Dresdner Hof-Buchdruckers Melchior Bergen. Das Ehepaar bekam zwei Töchter, Rahel Judith und Charlotte Hedwig. Mit nur knapp 28 Jahren starb *Schiebel* im Jahr 1684. Seinen Publikationen haben wir es zu verdanken, dass diese Informationen noch vorhanden und nicht mit dem Brand 1718 untergegangen sind. Sie wurden in den großen Bibliotheken der damaligen Fürstentümer angekauft. Insgesamt sind 20 Dokumente bekannt.

Erster Organist, nach dem großen Stadtbrand 1718, wurde 1762 *Johann Gottfried Kolbe* (geboren im Jahr 1745, gestorben am 27. Juni 1817). Ob es vor ihm noch einen Kantor gab, konnte noch nicht recherchiert werden. Zu bemerken ist, nach dem Stadtbrand brauchte es eine längere Zeit, bis die Kirche wieder vollends - auch mit der Orgel - aufgebaut war.

Länger als drei Jahrzehnte stand der Organist *Kolbe* in den Schuldiensten unserer Stadt. Ab 30. Januar 1792 erfolgte die Beförderung zum Kantor. Unter seiner Leitung arbeiteten in Kirche und Schule die Organisten *Johann August Zechel* (bis 1806), bis 1813 *Karl Gottlieb Bischoff und* von 1813 - 1817 *Johann Gottlieb Gierth.*

Zu erkennen ist, ein Kantor hatte in früheren Jahren noch Organisten, welche auch den Unterricht an der Schule durchführten. Der Kantor war gleichzeitig der Schuldirektor.

Albrecht Frenzel

Im nächsten Heft folgt die Fortsetzung.

Pfarrhaus

Wie sah unser Pfarrhaus vor dem Neubau 1907 aus? In der Fotothek der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) – wurde ich fündig.

Das Pfarrhaus war baufällig und musste abgerissen werden. Dafür wurde ein neues Gebäude im Jugendstil errichtet.

Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus einer Postkarte von 1898 (Foto: Brück und Sohn), also nach dem Umbau und der Renovierung unserer Kirche 1898. ✣

Albrecht Frenzel

Offene Kirche

Wir laden Sie ein! Lauschen Sie dem Klang der Zeit, spüren Sie den Geschichten nach, die die Mauern unserer Kirche erzählen.
Schauen Sie hinter das unmittelbar zu Sehende.
Erkunden Sie den jahrhundertealten Ort des Glaubens.
Erkennen Sie die Reichhaltigkeit, die unsere Kirche bietet.

Offene Kirche vom 4.4.2021 bis zum 31.10.2021

Sanierung Pfarrhaus 2020/21

Seit Mitte Februar 2021 ist unser Pfarrhaus eingerüstet. Auch wenn nicht alle Schäden von außen sichtbar sind, ist eine Sanierung dringend notwendig.

Wie Sie auf dem Bild links oben sehen können, ragen zwei alte, nicht mehr benötigte, Schornsteine aus dem Dach. Diese stellen bei Sturm eine Gefahr dar und müssen deshalb bis auf Dachbodenebene abgerissen werden.

Vom Restaurator Herrn Gruner und seiner Mitarbeiterin musste der Außenputz rund um das ganze Pfarrhaus - zur Feststellung des Zustandes - denkmalschutzgerecht abgeklopft werden. Die Denkmalbehörde hatte für die Außenfassade hohe Auflagen gefordert. So sollte noch festsitzender Putz erhalten bleiben. Die Restauratoren stellten fest, dass der

vorhandene Putz bis zum Ziegelmauerwerk gerissen ist. Netzartige Risse in einer inselförmigen Struktur waren erkennbar. Ein Abplatzen wäre nur eine Frage der Zeit gewesen. Beim Abklopfen hörte man, wie hohl der Putz an den Wänden haftete.

Die Holzkonstruktion des Dachstuhles konnte erst nach Beseitigung der Dachdeckung begutachtet werden. Es sind etliche Holzteile und mehrere wichtige Konstuktionsbalken des Dachstuhles sanierungsbedürftig. Aber es gibt auch Bereiche, wo die vorhandene Substanz erhalten wird. Die Blechabdeckungen der Sandsteinportale sind noch in sehr gutem Zustand und können so verbleiben. Die Sandsteine in den Portalen und im Sockel mussten nur teilweise erneuert werden.

Unser Pfarrhaus ist im letzten Jahr auch innen saniert worden. Leider sind durch die Corona-Auflagen zur Zeit keine Zusammenkünfte möglich. Sie können sich aber überzeugen, es ist viel in den Räumen geschehen.

Die Toilettenanlage musste behindertengerecht umgebaut werden. Dafür wurde der Raum der alten Küche benötigt. Der Einbau einer neuen Gemeindeküche erfolgte im Nachbarzimmer.

Fast alle Fenster waren in einem desolaten Zustand. Es erfolgte eine - den Auflagen des Denkmalschutzes gerechte - grundhafte Sanierung.

Durch Erneuerung aller Fußböden mit Belag bzw. Parkett entstanden schöne und helle Räume. Neue Lampen, die zum Jugendstil des Pfarrhauses passen, schmücken den Gemeindesaal.

Aber wie steht es um die Finanzierung? Bauen ist in den letzten Jahren immer teurer geworden. Wir befinden uns noch gut im Rahmen der Kostenprognose, sind aber auch dankbar für jede Spende, welche für das Pfarrhaus überwiesen wird.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die bisher gespendet haben.

Albrecht Frenzel

Wie jedes Jahr, sind wieder zwei Turmfalken im Kasten auf unserem Kirchturm zu sehen. Wir hoffen, dass dieses Mal Nachwuchs erfolgreich aufgezogen werden kann. Im letzten Jahr gab es leider keinen Erfolg.

Albrecht Frenzel

DER GUTE HIRTE
EIN SPIRITUELLES KLANGERLEBNIS
31 LAUTSPRECHER GESANG SOUNDS LICHT
ab 28.4.2021 bis 30.5.2021
Ev. Kirche Radeburg
Eintritt frei
Veranstalter: Ev. Kirchgemeinde Königswartha

Einladung zu einem außergewöhnlichen Kunstprojekt in die Radeburger Kirche 28.4.2021 - 30.5.2021

Es ist eine Leihgabe der Kirchgemeinde Königswartha (Oberlausitz).

Der Initiator Norbert Binder schreibt dazu:

Als Ende des Sommers abzusehen war, dass die Chorproben nicht von langer Dauer sein würden, habe ich mir Gedanken um Alternativen gemacht. Schließlich kam mir die Idee eines „virtuellen Chorkonzerts“: man nehme viele Lautsprecher, stelle sie in der Kirche auf und lasse aus jedem andere Stimmen und Instrumente kommen. Dadurch, dass auf diesem Wege ein Chorkonzert praktisch rund um die Uhr laufen könnte und somit nicht viele Besucher gleichzeitig in einem Raum wären, wäre diese Art der Aufführung auch „Corona-kompatibel“. Die Chorsängerinnen könnten zu Hause üben und einzeln in mein Tonstudio zur Aufnahme kommen.

Das Problem war nur: ich hatte so etwas noch nie gemacht, noch nie gesehen und es gibt keine Youtube-Videos, die erklären, wie das geht.

Allein 750 Meter Ton- & Lichtkabel werden verlegt und 31 Lautsprecher aufgebaut. Dazu kommt noch eine ausgeklügelte Lichttechnik an verschiedenen Stellen des Kirchenraums.

Als ich alle 382 Tonspuren das erste Mal auf dem speziell für dieses Projekt gekauften Notebook abspielte, knackte es ständig. Das war erst einmal ernüchternd. Aber nach zahlrei-

chen Optimierungen an Hard- & Software läuft jetzt alles, wie es soll.

Das Thema der Installation ist der 23. Psalm - der Psalm vom guten Hirten. Mein Gebet ist, dass viele Menschen erfahren: dieser gute Hirte ist auch im „finsteren Tal“ bei mir! Ich bin der Überzeugung, dass diese Verse gerade in der derzeitigen Situation ganz vielen Menschen etwas zu sagen haben. *Norbert Binder*

Wir freuen uns über die Zusage von Norbert Binder, sein Projekt auch in unserer Kirche zu installieren. Wir mussten nicht lange überlegen und waren der Überzeugung, dass diese Anlage auch in unserer Radeburger Kirche Zuspruch findet.

Natürlich ist das alles auch mit viel Arbeit und Kosten verbunden. Deshalb bitten wir um regen Besuch. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende am Ausgang gebeten.

Im Rahmen der „offenen Kirche“ ist das spirituelle Klangerlebnis „DER GUTE HIRTE“ täglich zu erleben.

Diakonie Meißen

Förderung von Familienurlaub – auch 2021 gibt es wieder Geld.

Auch in diesem Jahr unterstützt der Freistaat Sachsen wieder Familien und Alleinerziehende mit geringem Einkommen bei der **Urlaubsfinanzierung**. Gefördert werden Erholungsaufenthalte von **7 bis 14** Tagen Dauer in Familienferienstätten sowie in für Familien geeigneten Ferienwohnungen oder Bauernhöfen in Deutschland.

Nähere Auskünfte zu den Förderungsvoraussetzungen und Einkommensgrenzen sowie die erforderlichen Anträge erhalten Sie beim Diakonischen Werk Meißen

Region Großenhain/Radeburg **Thomas Eisenhauer**
T 03522 326-43 M 0172 3775 551
thomas.eisenhauer@diakonie-meissen.de

Frühjahrsputz in unserer Kirche

Am Sonnabend, 8. Mai 2021
ab 9.00 Uhr

Wir hoffen auf rege Beteiligung.
Viele fleißige „Hände“ verkürzen die Zeit des Einsatzes.

AMOS
ESRA
HIOB
JEREMIA
JONA

LUKAS
MICHA
OBADJA
RICHTER
TITUS

Rut
GALATER
HOHES LIED
JESAJA
JUDAS

MALEACHI
MOSE
ROEMER
EPHESFR
HEBRAEER

JAKOBUS
JOEL
KOLOSSER
MATTHAEUS
NEHEMIA

PHILEMON
APOSTEL-
GESCHICHTE
OFFENBARUNG

Finden Sie die 28 Namen in dem Buchstabenfeld wieder!

A	T	M	M	T	T	B	Z	A	L	J	K	Y	G	X	M	M	P	S	W
H	A	O	W	A	Z	I	I	D	B	A	J	O	N	M	F	M	O	I	Y
C	I	S	E	N	L	M	T	D	F	K	E	T	U	A	J	D	A	B	O
I	M	E	X	T	E	E	S	U	J	O	F	H	R	S	F	G	P	R	Y
M	E	V	G	R	H	A	A	D	S	B	K	I	A	E	J	U	D	A	S
Y	H	O	E	A	K	C	E	C	E	U	U	W	B	N	T	M	K	A	H
O	E	J	B	U	L	I	I	S	H	S	T	O	N	Z	K	H	R	J	D
U	N	U	L	X	L	A	R	H	I	I	C	M	E	G	O	L	C	R	A
W	B	S	O	S	T	A	T	H	C	S	Y	O	F	G	L	Y	B	I	X
E	P	H	E	S	E	R	D	E	U	S	I	C	F	A	O	B	Q	D	R
Z	O	H	T	C	D	A	T	D	R	F	E	Q	O	N	S	R	U	T	Y
X	O	M	A	T	T	H	A	E	U	S	M	G	K	O	S	B	M	Z	L
H	N	K	K	R	S	L	W	Q	H	P	H	A	L	J	E	I	G	O	X
U	R	X	G	F	E	O	G	E	Q	X	V	L	E	E	R	D	Z	Z	Z
U	E	Z	E	S	J	M	B	B	N	E	A	K	C	D	T	R	F	I	M
O	E	F	C	E	I	R	E	A	B	K	D	R	G	U	B	S	X	Z	L
Y	C	D	S	C	A	T	M	O	S	L	V	E	F	S	L	M	O	M	E
M	E	A	B	E	R	S	O	W	R	Q	S	U	S	E	O	U	L	P	Q
O	J	K	E	N	O	M	E	L	I	H	P	B	O	I	H	M	Q	H	A
A	F	R	V	A	C	U	C	N	B	V	O	J	R	A	Z	F	A	M	M

Ansprechpartner

Pfarrer

Andreas Kecke	andreas.kecke@evlks.de	035208 / 349617
Sprechzeiten Pfarrer Kecke:	Mittwoch 17.30 bis 18.30	

Ev.- Luth. Pfarramt Radeburg

Kirchplatz 2	kg.radeburg@evlks.de	035208/2333
01471 Radeburg		FAX /30948

Spendenkonto: IBAN: DE15 8509 0000 3017 1610 07
BIC: GENODEF1DRS

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag, Mittwoch, Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	**geschlossen**

Öffnungszeiten Kirchgeldkasse

Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Kantor Veit Martin	veit.martin@evlks.de	035208 / 349628
Herr Frenzel	Stellv. KV-Vorsitzender	035208 / 349629
Frau Klutz und Frau Becker	Verwaltung Pfarramt	035208 / 2333
Herr Guller	Friedhofsmeister	035208 / 91933
Herr Wolf	Mitarbeiter Kirchgemeinde u. Friedhof	

Ev.- Luth. Pfarramt Rödern

Dorfstraße 21, 01561 Rödern
Öffnungszeiten Kirchgeldkasse und Pfarramt siehe Radeburg

Spendenkonto: IBAN: DE19 8505 5000 3011 0141 82
BIC: SOLADES1MEI

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Herr Haußmann	Stellv. KV-Vorsitzender	035208 / 92053
Frau Krause	Tauf- & Hochzeitsangelegenheiten	035208 / 4137

TIPP ZUM RÄTSEL:

Die Wörter finden Sie vorwärts, rückwärts und diagonal in alle Richtungen.

der engel

welcher engel wird uns sagen
daß das leben weitergeht
welcher engel wird wohl kommen
der den stein vom grabe hebt

wirst du für mich
werd ich für dich
der engel sein

welcher engel wird uns zeigen
wie das leben zu bestehn
welcher engel schenkt uns augen
die im keim die Frucht schon sehn

wirst du für mich
werd ich für dich
der engel sein

welcher engel öffnet ohren
die geheimnisse verstehn
welcher engel leiht uns flügel
unsern himmel einzusehn

wirst du für mich
werd ich für dich
der engel sein

Wilhelm Willms

2021